

Der Tipp vom Profi: „Viel üben!“

KIRCHHEIMBOLANDEN: Die preisgekrönte Pianistin Ho Jeong Lee stellt Drittklässlern aus der Grundschule ihren „Beruf“ vor

VON VIKTORIA LANG

Musikvermittlung war das Stichwort am Freitagvormittag – Lydia Thorn Wickert, Organisatorin der Klavierreihe, und Pianistin Ho Jeong Lee gaben Drittklässlern der Grundschule Kirchheimbolanden einen Einblick in den Beruf der Pianistin. Interessiert und wissbegierig zeigten sich die Kinder und stellten viele Fragen an die junge Künstlerin.

Lydia Thorn Wickert organisiert jedes Jahr eine Klavierreihe und möchte auch junge Menschen für den Beruf des Pianisten begeistern. „Musik ist eine Sprache, also müssen wir zuhören, was man uns mit der Musik sagen will“, sagte Thorn Wickert. Der Vorteil daran sei aber, „egal welche eigene Sprache man spricht, Musik kann jeder verstehen“.

„Super gut“, „melodisch“ und „entspannend“ fanden die Kinder Lees leidenschaftliche Darbietung. Dann durften sie der Künstlerin Fragen stellen und erfuhren, dass Lee mit drei Jahren angefangen hat zu spielen und erst elf Jahre alt war, als sie ihr erstes Konzert gab. Nervös sei sie heute auf der Bühne immer noch, aber sie wisse sich zu helfen, wenn auch mal was schief geht: „Man braucht Tricks, so dass man nicht gleich hört, dass man sich mal verspielt hat.“

Einen kollegialen Tipp an einen jungen Klavierspieler hatte sie auch noch parat: „Viel üben!“ Zum Schluss durften sich die Schüler den Konzertflügel aus der Nähe ansehen und holten sich begeistert Autogramme bei der Pianistin.



Musik ist eine Sprache, die jeder verstehen kann. Das zeigte Ho Jeong Lee den Grundschulkindern im Westflügel der Orangerie.

FOTO: STEPAN